

„Olaf Nollmeyer ist Schauspieler, Stimmlehrer, Autor – in dieser Reihenfolge steht es auf seiner Homepage www.voxvisionear.com. Zusammen mit dem Softwareentwickler Bodo Maass und dem Physiker Heinz Stolze entwickelte er ein Programm, das zunächst nur den Obertonsängern das Lernen erleichtern sollte. VoxVisionEar zielt zwar primär auf den künstlerischen Gesangs- und Sprechunterricht, es eignet sich aber auch für die Stimmtherapie und Lehre, sogar für das Selbststudium. Das Programm fördert das Verständnis akustischer Strukturen, die Fähigkeiten zum differenzierten Hören und Fühlen der Stimme bei sich selbst und an-deren sowie zur effizienteren Klanggestaltung.

VoxVisionEar besitzt im Vergleich zu den üblichen Sound-Programmen interaktive Möglichkeiten, denn man kann einzelne Teiltöne (‘Obertöne’) oder Frequenzbereiche wie den Sängerformanten nicht nur sehen, sondern auch herausfiltern und isoliert hören. Das Begleitmaterial kann in seiner multiplen Anschaulichkeit kaum übertroffen werden. So findet man im Buch eine verständlich formulierte Anleitung zum Umgang mit der Software (‘Overtone Analyzer’), etliche Screenshots zu den einzelnen Arbeitsschritten, Hintergrund-Infos zu diversen Stimmthemen und 32 Übungsanleitungen.

Die DVD enthält 46 Video-Tutorials mit Anleitungen zu den relevanten Funktionen des Programms sowie zu akustischen Eigenschaften wie Vibrato, Hauch, Knarren und zum Sängerformanten. Die genannten Phänomene werden anhand von Sing- und Sprechbeispielen erläutert. Angeboten werden drei verschieden leistungsstarke Editionen des ‘Overtone Analysers’. Die teureren ermöglichen das Setzen von Markierungen und Langzeitspektren. Nachdem ich das Programm ein paar Tage lang ausprobieren konnte, bestätige ich gerne die problemlose Installation und die intuitiv-leichte Bedienung.

Auch wer mangels Computer-Affinität nicht selbst mit einem derartigen Programm arbeiten möchte, könnte vom Buch und vor allem von der DVD profitieren – vorausgesetzt, man möchte gesprochene und gesungene Klänge auch in ihrer jeweiligen akustischen Struktur besser verstehen.

Alle Versionen können 30 Tage lang getestet werden; Schüler und Studenten erhalten auf Anfrage 50% Ermäßigung auf die Software.“

Roland W. Wagner in: *sprechen* Heft 57 /2014. S. 105